

Protokoll der Arbeitssitzung vom Mittwoch, 16. Oktober 2024  
im Bürgerhaus Langenzenn, kleiner Saal;  
Beginn 15 Uhr – Ende 17 Uhr

Teilnehmer – 7 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Klinner Hans, Lochner Manfred, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann; Sozialbeauftragte des Stadtrates Evelyn Meyer

### TOP 1 Eröffnung

Aufgrund des Vortrages von Hans Klinner beim Seniorenkreis der Evang.-luth. Kirchengemeinde Laubendorf begann die Sitzung 1 Stunde zu spät.

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung wurden keine Veränderungen vorgenommen.

### TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Arbeitssitzung vom 18. September

Der am 04. Oktober versandte Protokoll-Entwurf wurde ohne Veränderungen genehmigt.

**Beschluss: 7 Ja-Stimmen**

### TOP 3 Kommunales

3.1. Stadtverwaltung reagiert auf Protokoll-Inhalt: Wegen der noch ausstehenden Antworten auf Anträge des Seniorenrates hat die Stadtverwaltung um ein Gespräch gebeten.

3.2. Nachfolge Leitung Hauptamt: Der stellvertretende Fachbereichsleiter wurde mit der Nachfolge von Gudrun Zessinger ab Frühjahr 2025 betraut.

3.3. Reklamation Benutzung Bürgerhaus: Von der Hausmeisterei wurden massiv kaputte Tische nach dem Gedächtnistraining vom 15.10. moniert. Klärung noch im Gange. Johann Tiefel schlägt vor, dass alternativ zukünftig die Hausmeister den Auf- und Abbau vornehmen.

3.4. Image-Broschüre der Stadt: Manfred Lober fragt nach, ob die Verwaltung den Seniorenrat gebeten hat, einen inhaltlichen Beitrag zur Broschüre zu liefern. Dies ist nicht der Fall.

In diesem Zusammenhang weist Hans Klinner darauf hin, dass die Stadt Oberasbach seit Jahren einen sehr gut aufgemachten Jahresbericht veröffentlicht:

<https://www.oberasbach.de/unsere-stadt/herzlich-willkommen/jahresberichte>

„Der Jahresbericht der Ersten Bürgermeisterin gewährt eingehende Transparenz in die kommunale Tätigkeit und dokumentiert gleichzeitig die Arbeit von Rat und Verwaltung.

Er ist ein Rückblick auf das vergangene Jahr und gleichzeitig auch ein Ausblick: Was war in unserer Stadt wichtig, wo steht die Stadt Oberasbach am Ende des Jahres und wie wird sie sich weiterentwickeln?“

3.5. Der Bericht der Sozialbeauftragten im Stadtrat hat nicht stattgefunden, da die Sitzung wieder abgesetzt worden ist.

### TOP 4 Rückblick

4.1. Austauschtreffen vom 09.10.: Das vom Seniorenbeirat Wilhermsdorf organisierte Austausch-Treffen hat keine neuen Ergebnisse gebracht und war nicht gut besucht. Das seniorenpolitische Engagement in den einzelnen Seniorenbeiräten ist aus den unterschiedlichsten Gründen wenig entwickelt (strukturelle + personelle Gründe). Eine grundlegende Veränderung ist unter den derzeitigen Personen/Vorsitzenden nicht zu erwarten.

Als Ergebnis wurde festgelegt, dass man gemeinsame Aktionen zur VGN-Preisstufe 2 angehen möchte, sobald in der Frage der Ausgleichszahlung Klarheit herrscht. Hier wartet man auf Aktionsvorschläge aus Langenzenn.

Großhabersdorf scheint relativ gut mit dem Verleih der Mobicard und den Fahrten der Alltagshelfer klar zu kommen.

4.2. Seniorenmittagessen am 10.10.: 18 Teilnehmer – guter Verlauf

4.3. Die letzte Tages-Radtour am 11.10. nach Dondörflein mit 14 Teilnehmern wurde von KH Lödel in Vertretung des erkrankten Hermann Meier übernommen.

#### 4.4. Seniorenfilm im Rahmen der bayerischen Demenzwoche „Still Alice“

- Film war höchst anspruchsvoll + tolle Schauspielerleistungen
- gute Gesprächsrunde mit Yvonne Götz

#### 4.5. Notfall-Mappe – ständige Nachfrage: Jede Woche wird im Rathaus in der Auslage 2 x nachgelegt

Zum TOP 4 gibt es keine Rückfragen

### **TOP 5 Schwerpunkt-Themen**

5.1. VGN: Hans Klinner hat mit dem LRA ein Gespräch auf der Verwaltungsebene zum Kennenlernen am 24. Oktober vereinbart.

Für die Vollversammlung ist zu klären, wie wir diesen Punkt behandeln wollen.

Mit Bürgermeister Emmert (Wilhermsdorf) fand ein Informationsgespräch dazu statt, der unsere Vorstellungen unterstützt.

5.2. Quartiersprojekt: Hans Klinner hat ein ausführliches Gespräch mit Renate Schwarz (Oberasbach) geführt. Vom Oberasbacher Quartiersprojekt liegen Jahresberichte vor. Qualitativ noch vergleichbar ist Wilhermsdorf. Die anderen Quartiersprojekte haben teilweise eine andere Ausrichtung (incl. Jugend). In Cadolzburg hat die Stelleninhaberin gewechselt. Das Projekt wird jetzt von 2 Personen weitergeführt mit 10 bzw. 8 Wochenstunden. Die weitere Behandlung des Themas erfolgt in der AG Politik, die noch nicht terminiert ist.

5.3. Digitalisierung: Mit der Sparkasse ist die Terminfindung für eine Veranstaltung in Langenzenn im Gange (frühestens im Januar 25). Das Thema „Digitalisierung“ ist für die Vollversammlung vorgesehen.

Beim Sparkassen-Vortrag muss mit Anmeldung gearbeitet werden, da es eine Mindest-Teilnehmerzahl von 15 Personen gibt.

An H. Klinner ergeht die Bitte, bei anderen Seniorenräte zu eruiieren, welche Konzepte sie zu dem Thema „Digitalisierung“ umsetzen.

### **TOP 6 Vorschau/ Planung weiterer Aktivitäten**

6.1. Vollversammlung – Dienstag, 26. November 17 Uhr. Landrat Bernd Obst kann von 17 bis max. 18 Uhr bei uns sein. Deshalb werden wir den Ablauf danach ausrichten.

Der vorliegende Ablaufplan wird beschlossen. Die Moderation der einzelnen TOP wird geklärt.

Veröffentlichung im Mitteilungsblatt zum Redaktionsschluss 29.10. und 13.11.

Für den TOP „Digitalisierung“ liegt ein Resolutionsentwurf „Digitalisierung grenzt Senioren aus“ mit 3 Forderungen vor, der ausführlich diskutiert und anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

**Beschluss: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen**

Die Mehrheit spricht sich gegen die Forderung zur vorgeschlagenen Grundgesetz-Änderung im Artikel 3 aus.

Eine zweite Abstimmung erfolgt zur gekürzten Vorlage (ohne Grundgesetz-Änderung)

**Beschluss: 7 Ja-Stimmen**

6.2. Seniorenkino: letzter Film heuer vorauss. am 28.11. im Kulturhof „Das Weihnachtsekel“.

6.3. Weihnachtessen: Terminvorschlag Freitag, 13. Dezember 18 Uhr Gasthof Rangau wird angenommen. Essen: Gänsebrust

6.4. Städtetour zum Weihnachtsmarkt nach Dinkelsbühl: Fahrt ist deutlich überbucht mit entsprechender Warteliste, obwohl nur ein Vorhinweis im Mitteilungsblatt abgedruckt war. Die Bemühungen um einen größeren Bus und mehr Kapazität in der Gastwirtschaft waren nicht erfolgreich. Die endgültige Teilnehmer-Abstimmung treffen Manfred Lober, Karl Heinz Lödel und Hans Klinner nach dem Kriterium des Einganges der Anmeldungen.

In diesem Zusammenhang wird von den Teilnehmern auch erwähnt, dass die Verteilung des Mitteilungsblattes durch die Post immer noch nicht zu 100 % funktioniert. Dies erschwert auch oftmals die rechtzeitige Anmeldung für Veranstaltungen.

6.5. Termin Dankeschön-Nachmittag: Vereinbart wird Samstag, der 23. November – Beginn 16 Uhr. Als Essen wird vereinbart Schäufele mit Klöße.

6.6. Kripo-Vortrag „Enkeltrick“: Terminfindung mit Frau Steiger läuft auf Mitte Januar hinaus.

## **TOP 7 Sonstiges**

7.1. Nächste AG der Landkreis-Seniorenvertretungen am 29. Oktober im LRA Zirndorf mit folgender TO:

TOP 1: Austausch mit Herrn Landrat

TOP 2: Vorstellung KISS Nürnberg Frau Marion Krieg

TOP 3: Informationen der Koordinationsstelle

TOP 4: Bericht von Herrn Tichy zum Treffen der Seniorenvertretungen am 09.10.2024

TOP 5: Berichte aus den Seniorenvertretungen

Die erste AG-Sitzung in 2025 ist am 18. März in Langenzenn terminiert.

Zu diesem TOP erfolgt keine Wortmeldung.

## 7.2. Orientierungsleitfaden für Seniorenvertretungen

Der lange angekündigte Orientierungsleitfaden für Seniorenvertretungen aus dem Ministerium ist erschienen. Er birgt für uns wenig Neues. Die Landkreis-Ebene ist praktisch ausgespart. Der Leitfaden steht zum Download zur Verfügung unter:

[stand\\_august\\_stmas\\_orientierungsleitfaden\\_seniorenmitwirkung\\_.pdf \(bayern.de\)](#)

Zu diesem TOP erfolgt keine Wortmeldung.

7.3. Anschaffung Senioren-Film AG: Gewünscht wird die Anschaffung von Dekomaterial für den kontinuierlichen Tischschmuck. Kosten ca. 50 €.

## **Beschluss: Die Anschaffung wird genehmigt – ohne Gegenstimme**

7.4. Seniorenmesse am 19.10. in Stein: Hans Kliner weist auf den Besuch der Seniorenmesse hin. Heidi Reuther wird von 10-12 Uhr am Stand der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Dienst leisten.

7.5. 3-Tages-Tour 2025: Karl Heinz Lödel stellt die Ausschreibung und den Anmeldebogen für die 3-Tages-Fahrt vor. Dazu erfolgt kein Widerspruch. Als Anmeldeschluss wird der 28. Februar angepeilt.

7.6. Alltagsbegleiter: Hans Kliner informiert über aktuelle Anfragen aus der Bevölkerung in der Sozialberatung. Der Seniorenrat wird sich weiter um das Thema kümmern und versucht eine Auflistung der in Langenzenn zur Verfügung stehenden Alltagsbegleiter zu erstellen. Der Verein Langenzenn hilft e.V. oder andere Träger können den Bedarf nicht abdecken. Über das Fürther Mütterzentrum haben wir erfahren, dass 1 Person aus Langenzenn die Ausbildung hat und für Langenzenner Bürger zur Verfügung steht. Die Adresse wird jedoch nicht an uns weitergegeben (!!!). Inzwischen steigen auch verstärkt professioneller Anbieter in das Geschäft ein. Der Seniorenrat wird diese Entwicklung weiter beobachten und das Thema im Mitteilungsblatt aufgreifen.

Außerdem wird sich der Seniorenrat um eine Fortbildung für neue Alltagsbegleiter kümmern, da hier in Langenzenn ein kontinuierlicher Bedarf besteht.

7.7. Pflegebox: Johann Tiefel spricht die automatisierten Telefonanrufe zur kostenlosen Bereitstellung von Pflegeboxen an. Kostenloser Bezug von Pflegehilfsmitteln die zum Verbrauch bestimmt sind (z. B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen usw.) im Wert von 40 Euro monatlich bei Vorliegen eines Pflegegrades über die Pflegekassen. Benötigt nicht jeder Pflegebedürftige und kann dadurch zu höheren Ausgaben der Pflegekassen führen. Hier sollten wir uns über Details informieren um ggf. in der Vollversammlung darüber zu informieren

Ende gegen 17 Uhr

Langenzenn, den 17. Oktober 2024



Hans Kliner  
Vorsitzender



Heidmarie Reuther  
Schriftführerin